

STRAHLENDE GESICHTER AM SCHNEEFEST FASTATSCH

Bei traumhaftem Wetter und frühlingshaften Temperaturen haben sich Mitte März Gross und Klein zum Fastatsch-Fest getroffen. Ein rundum gelungenes Familienfest im Schnee mit der Volks- und Countrysängerin Michelle Ryser.



Die Jungmannschaft ist mit Begeisterung beim Line-Dance.

Foto: Maya Höneisen

Petrus war in Feierlaune. Er bescherte dem vom Valbella Inn Resort und der Schneesportschule Lenzerheide organisierten Fastatsch-Fest einen strahlend blauen Himmel, warme Frühlingstemperaturen und ein entsprechend fröhliches, gut gelauntes Publikum. Bereits am Morgen lud das Kinderland Fastatsch die Kleinen zu Spiel und Spass im Schnee ein. Ab 10.30 Uhr ging es dann für den Ski- und Snowboardnachwuchs auf die Rennstrecke. Gleich darauf starteten «Sie & Er» zum Rennen.

Kurz vor zwölf wurde der Grill eingheizt. Der köstliche Duft von Hamburgern und Würsten lag in der Luft. Thomas Vogt verwöhnte süsse Naturen mit duftenden Waffeln. Helen Fischer trällerte ihr «Atemlos» aus den Boxen. Warm eingepackte Kleinkinder mit Sonnenbrillen auf den Näschen spielten im Schnee. Daneben liess sich die Kleine im erdbeerfarbenen Skianzug von Andrea Bergs «Du hast mich tausend Mal belogen» nicht irritieren, glaubte wohl den Meistern am Grill und knabberte genüsslich an einem frischen zubereiteten Hamburger.

Hit nach Hit

Nach dem Mittagessen stieg die Spannung. Gäste mit Cowboy-Stiefeln, Lederhut, Fransenjacken und karierten Hemden stapften durch den Schnee ins Kinderland Fastatsch. Eine Gruppe junger Mädchen in Hotpants und neongrünen T-Shirts hielt tapfer der Gänsehaut stand und Michelle Ryser tauchte auf. Stürmisch wur-

de sie von ihrem angereisten Fanblock begrüsst. Küsschen links, Küsschen rechts, und gleich ging's auch schon los. «Jetzt wird aufgedreht und losgelegt», forderte sie ihr Publikum mit dem ersten Titel zum Mitmachen auf. «Bisch guat druf», fragte sie zwischendurch. «Ja sicher», kam die Antwort. «Super, dänn simmer scho zwöi», meinte die Frohnatur gut gelaunt. Ein paar Lieder habe sie mitgebracht. Ein bisschen Country und ein bisschen volkstümlichen Schlager, erzählte sie und liess «Country Road» ein Medley von gängigen Titeln aus dem Gute-Laune-Country-Repertoire folgen. Zwischendurch holte sie sich einen Tänzer aus dem Publikum oder rief zu einer Schunkelrunde auf.

Ein Prosit der Gemütlichkeit

Eine tolle Schau dazu bot Esti's Tanzschule Lenzerheide. Die Line-Dancer wirbelten in ihren Lederstiefeln und karierten Hemden zu Country, Twist und Rock'n Roll über die improvisierte Bühne, als hätten sie nie etwas anderes getan. Auch von Gänsehaut konnte keine Rede mehr sein. Die Beine hatten sich warm getanzt. Die Gesichter strahlten. Zur Freude des Publikums, welches mitsang, mitklatschte oder sich für ein Tänzchen gar selber auf die Bühne wagte. Selbst Hartgesottene konnten nicht umhin, bei dieser Stimmung mit den Zehen zu wippen. «Ein Prosit der Gemütlichkeit», rief Michelle Ryser. Klar, dass die fröhliche Solothurnerin mit ihrer ansteckenden Lebensfreude damit begeisterten Beifall erntete.